

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 44 (1971)

Heft: 8

Artikel: Bericht der Zentraltechnischen Kommission des SFV über die Ergebnisse des Wettkampfes anlässlich der 16. Schweizerischen Wettkampftage der hellgrünen Verbände in Bern : 11./13. Juni 1971

Autor: Fässler, Heinz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518129>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Bericht der Zentraltechnischen Kommission des SFV
über die Ergebnisse des Wettkampfes anlässlich der
16. Schweizerischen Wettkampftage der hellgrünen Verbände
in Bern, 11. / 13. Juni 1971**

Die ZTK hat versucht, in Zusammenarbeit mit den technischen Organen der übrigen hellgrünen Verbände einen Leistungstest aufzustellen, der den Teilnehmern aller Grade und Fachgebiete etwas abverlangte. Ob das Ziel erreicht wurde, hat jeder Wettkämpfer selber zu beurteilen. Nachdem die abgegebenen Arbeiten auch noch statistisch ausgewertet worden sind, befinden sich sämtliche Lösungen bereits im Besitz der technischen Leiter, um von ihnen besprochen und verteilt zu werden. Um jedem Wettkämpfer zu ermöglichen, seine Arbeit selber zu bewerten, sind nachstehend sämtliche Aufgaben des fachtechnischen Teils mit den drei möglichen und der richtigen Lösung, einem Reglements Hinweis sowie der Anzahl abgegebenen richtiger und falscher Antworten abgedruckt. Sicher nimmt sich der eine oder andere unter den Lesern, der am Wettkampf nicht teilnehmen konnte, die Mühe, die Aufgaben durchzugehen, um mindestens auf diese Art Nutzen zu haben.

1. Fachtechnischer Teil (schriftlich)

Vor dem Patrouillenlauf hatte jeder Wettkämpfer im Theoriesaal individuell 70 Fragen über Reglementskenntnisse, Militär- und Heeresorganisation, Staatsbürgerkunde und Verpflegungsdienst zu beantworten. Die Benützung sämtlicher Hilfsmittel war erlaubt. Für die Beantwortung standen 80 Minuten zur Verfügung, was einiges Wissen bzw. ein «gewusst wo» voraussetzte.

Die Zusammenstellung der eingelangten Lösungen ergibt folgendes Bild (nur Konkurrenten des Schweizerischen Fourrierverbandes):

Fragen über	Anzahl Wett- kämpfer	Anzahl Fragen	Total Fragen	Ergebnis	
				richtige Antworten	falsche Antworten
Reglementskenntnisse	356	40	14 240	9930 = 69,7 %	4310 = 30,3 %
MO — HO	356	10	3 560	2847 = 80 %	713 = 20 %
Staatsbürgerkunde	356	10	3 560	2944 = 82,7 %	616 = 17,3 %
Vpf Dienst	356	10	3 560	3004 = 84,4 %	556 = 15,6 %
		total	24 920	18 725	6195
		durchschnittlich		= 75,1 %	= 24,9 %

2. Patrouillenlauf

Nachdem vor vier Jahren in Luzern der Versuch mit einer Marschleistung bei den Wettkämpfern nicht so recht Anklang fand, entschloss sich die ZTK, zum altbewährten Postenlauf in Zweierpatrouillen zurückzukehren. Die Strecke wurde, mit Rücksicht auf die zur Verfügung stehenden Schiessplätze und im Bestreben, Personentransporte auf ein Minimum zu beschränken, in abwechslungsreiches Gelände östlich Berns gelegt. Laufdistanz und Höhenunterschiede nahmen auf die physische Leistungsfähigkeit der «Spezialisten» Rücksicht, während die Anforderungen im Kartenlesen auf die schwächste Kategorie abgestimmt werden mussten. Die Idealzeit ist gestützt auf das Ergebnis mehrerer Probeläufe festgelegt worden. Es zeigte sich dann, dass nur vereinzelt Patrouillen wegen Zeitüberschreitung mit 1 Minuspunkt pro Minute bestraft werden mussten.

Postenarbeiten

Die ZTK war bestrebt, aus der Fülle des fachtechnischen Stoffes einige Rosinen herauszupicken. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und allen Patrouillen möglichst gleiche äussere Bedingungen zu schaffen, konnte relativ wenig Zeit zum Lösen der Aufgaben eingeräumt werden. Korrektur und Auswertung verlangten zudem eine starke Vereinfachung in der Fragestellung.

Mit der Aufgabe über *Funk* wurde versucht, die vorwiegend fachdienstlichen Probleme etwas aufzulockern. Wer die elementarsten Vorschriften studiert und die einfachsten Bedienungsvorgänge geübt hatte, konnte ohne Schwierigkeiten die verschüsselte Meldung aufnehmen. Bei der schlechten Witterung war es unvermeidlich, dass einige Geräte vorübergehend den Dienst versagten.

Mit dem Prüfungsblatt über *ACSD* wurde dem Wettkämpfer bezüglich des Begriffes «AC-sicher» auf den Zahn gefühlt. Weil dieses Sachgebiet ständiger Entwicklung unterworfen ist und Vorschriften öfters bei ihrem Erscheinen durch neue Erkenntnisse überholt sind, war eine konkrete Aufgabenstellung im gegebenen Rahmen schwierig.

Den Hellgrünen einmal Gewürze riechen und bestimmen zu lassen war eine Idee, um von der herkömmlichen *Warenkunde* mit Erkennen von Armeeproviantartikeln, Fleischkenntnisse und dergleichen etwas abzuweichen.

Wer sich für die *K Mob-Vorschriften* interessierte, wie es seine Pflicht ist, konnte die darüber gestellten Fragen mühelos beantworten. Wenn nicht, ist es höchste Zeit, das bisher Versäumte nachzuholen und zum Beispiel im nächsten Dienst vom Kdt einmal das Form. V zur Einsichtnahme zu verlangen.

Da der Rechnungsführer auch eine Art Bürochef ist, muss er die Vorschriften über den *schriftlichen Verkehr* mindestens in den Grundzügen beherrschen. Die gestellte Aufgabe hatte selbstverständlich einige Haken: nicht alle Wettkämpfer erreichten das Maximum an Gutpunkten.

Auf dem *Schiessplatz* hat dem ungeübten Schützen das Treffen der Olympiascheibe Mühe bereitet. Wäre ein Nullergeld einkassiert worden, hätten verschiedene Wettkämpfer tief ins Portemonnaie greifen müssen.

Allgemein kann gesagt werden, dass von den meisten Wettkämpfern seriös und gut gearbeitet wurde. Zur Hauptsache ging es ja darum, dass sich jeder während den Vorbereitungen mit der Materie auseinandersetzen musste, was zweifellos der grosse Nutzen war. Mit Rücksicht darauf, dass die während des Postenlaufes gestellten Aufgaben als Gemeinschaftsarbeit jeder Patrouille gelöst wurden, wobei vereinzelt auch Dreier- und gemischte Patrouillen konkurrierten, verzichtete die ZTK auf eine statistische Auswertung dieser Resultate.

*Für die Zentraltechnische Kommission des SFV
Hptm Fässler Heinz, 2. Experte*

Schweizerische Wettkampftage der hellgrünen Verbände 1971

Technische Prüfungen für Rf

Idealzeit 80 Minuten

1.1 Reglementskenntnisse

(356 Konkurrenten des SFV)





Frage	Aufgabe	Lösung (richtige Antwort = X)	Reglements Hinweis	Lösungen		
				richtig	falsch	
1	Nach dem WK meldet Ihnen ein Wehrmann Ihrer Einheit, dass er seine Lohnausgleich-Meldekarte verloren hat. Wer ersetzt sie?	Arbeitgeber Trp-Rechnungsführer Ausgleichskasse	X	Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherung an die Rechnungsführer der Armee betreffend die Meldekarten und die Bescheinigung der Soldtage gemäss Erwerbssersatzordnung Regl. 51.3/V Ziffer 13, Absatz 4	312	44
2	Auf welchem Beleg bescheinigt der Kommandant «die Richtigkeit»?	Rekognoszierungskompetenzen Warenkontrolle Generalrechnung	X	VR Ziff. 109 / 2	250	106
3	Vom 29. 3. Nachtesen bis 30. 3. Nachtesen lassen Sie die Vpf für 25 Mann in einem Restaurant zubereiten. Was bezahlen Sie für die Zubereitung (ohne Brennmaterial und Gewürze)?	Fr. 52.50 Fr. 42.— Fr. 37.50	X	VRA Ziff. 13 / 1 (VR Ziff. 158)	131	225
4	Bei einer Rauferei zwischen Kpl Stark und Wm Schwach wurde im Kantonement ein Spiegel zerschlagen. Wer übernimmt die Ersatzkosten?	Feldkommissär Truppenkasse Mann	X	VR Ziff. 48 / 1 / a und VR Ziff. 469 / 1	353	3
5	Sie erhalten nachdienstlich vom Rep Of eine Rechnung von Fr. 22.— für die Reparatur eines Militärmotzf. Wem reichen Sie diese Rechnung zur Bezahlung ein?	Dir Armee-Motorfahrzeugparks, Thun Abt für Trsp D und Rep Trp Oberkriegskommissariat	X	VR Ziff. 371 / 5	302	54
6	Während des WK war die Gummi-Neubesohlung der Ord-Schuhe eines Wehrmannes notwendig. Welche Kosten übernimmt der Bund?	Fr. 27.65 Fr. 6.50 Fr. —.—	X	Verfügung des EMD über die Reparatur des Militärschuhwerks Art 16	142	214
7	Welchen Betrag bezahlen Sie für die Unterbringung eines bewilligten Motzf (Jeep) vom 21. 6. — 5. 7.?	Fr. 30.— Fr. 35.— Fr. 31.25	X	VRA Ziff. 28 (VR Ziff. 369)	211	145
8	Auf der Rechnung eines Lieferanten wurde unter anderem folgendes verbucht: Juni 10.: Essig, Fr. 35.—. Wie viele Angaben sind durch den Lieferanten noch beizufügen?	1 3 2	X	VR Ziff. 12 / 3 und 25 / 3	204	152
9	Der Divisionskdt mit seinem Fahrer (FW Gfr), die sich nicht im WK befinden, haben bei Ihrer Einheit je ein Mittagessen eingenommen. Welchen Betrag haben Sie in der Dienstkasse zu vereinnahmen?	Fr. 2.80 Fr. 10.— Fr. 6.40	X	VRA Ziff. 15 (VR Ziff. 160) und VRA Ziff. 16 / a (VR Ziff. 160 / 3)	53	303

Frage	Aufgabe	Lösung (richtige Antwort = X)	Reglements Hinweis	Lösungen		
				richtig	falsch	
10	Der Kdt hat den Four beauftragt, die Marschbefehle für den nächsten WK zu erstellen. Zur Motfz Fassung rücken die Motf in Oberburg ein. Die Entlassung erfolgt in Flamatt. Welches Feld des Verrechnungsabschnittes des Marschbefehls lässt er offen?	1/2 einfach 1/1 einfach 1/2 retour	X	VR Ziff. 264 / 1 / c	288	68
11	Ein Detachement Ihrer Einheit übernachtet in einer SAC-Hütte. Welche Entschädigung (inkl. Matratzen) wird pro Mann und Nacht, bzw. Tag vergütet?	Fr. 1.— Taxe für Vereinsmitglieder Fr. 1.50	X	VRA Ziff. 22 (VR Ziff. 250)	349	7
12	Wie lange kann die Trp bei vorübergehender Abwesenheit die Unterkunft (Kantonemente) und Einrichtungen belegt lassen?	2 Tage 6 Nächte 6 Tage	X	VR Ziff. 235 / 1	309	47
13	Eine Patr Ihrer Einheit wird an den Divisionswettkämpfen teilnehmen. Der Patr Fhr bringt Ihnen eine Rechnung im Betrage von Fr. 36.20 für Auslagen während des Trainings. Wer trägt diese Kosten?	Oberkriegskommissariat Truppenkasse Dienstkasse	X	VR Ziff. 48 / 1 / b	352	4
14	Wie viel bezahlen Sie für ein Krankenzimmer von 45 m ² im Rest. Bären vom 23. 9. — 11. 10.? (ohne Heizung)	Fr. 152.— Fr. 104.50 Fr. 160.—	X	VRA Ziff. 24 / a (VR Ziff. 240)	316	46
15	Ein Wehrmann, der 4 Tage im Urlaub krank war, kehrt wieder zur Truppe zurück. Er weist Ihnen eine unbezahlte Rechnung seines Hausarztes vor. Wer bezahlt diese Rechnung?	Militärversicherung Abteilung für Sanität Dienstkasse	X	VR Ziff. 328 / 2	299	57
16	Füs Gerber war vom 5. 3. 1200 bis 8. 3. 2300 im Urlaub. Auf sein Gesuch hin wird er vom Kp Kdt am 7. 3. im Urlaub entlassen. Bis und mit welchem Tag ist er soldberechtig?	5. 3. 7. 3. 8. 3.	X	VR Ziff. 123 / 3	241	115
17	Der Kp Kdt nächtigt während der Demobilmachung zwei Nächte an seinem Wohnort im eigenen Zimmer. Wieviel vergüten Sie der Gemeinde? (mit Heizung)	Fr. 10.— Fr. 12.— Fr. —.—	X	VR Ziff. 255	323	33
18	Ein Det von 22 Mann ihrer Einheit ist 10 Tage auf dem Simplon-Pass (2000 m) stationiert. Es führt einen eigenen Haushalt. Zum Vpf Kredit von Fr. 3.65 wurde ihm ein Zusatzkredit im Sinne von VR Ziffer 142 von Fr. —.40 pro Mann und Tag durch das OKK bewilligt. Wie hoch ist der Vpf Kredit (inkl. Zulagen) pro Mann und Tag?	Fr. 4.45 Fr. 4.65 Fr. 4.05	X	Verpflegungskredit und Richtpreise OKK VR Ziff. 142 VRA Ziff. 12 / 2 (VR Ziff. 141, 142) AW 1 OKK, Ziff. 6.1	129	227
19	Wer ist zuständig für die Erteilung der Bewilligung für die Benützung einer nicht öffentlichen Seilbahn für Trsp, wenn keine trp eigenen Mittel zur Verfügung stehen?	HE- + Br Kdt, Abt Chfs Oberkriegskommissariat Abt für Trsp D und Rep Trp	X	VR Ziff. 293	323	33

Frage	Aufgabe	Lösung (richtige Antwort = ×)	Reglementshinweis	Lösungen		
				richtig	falsch	
20	Füs Müller wird für die Dauer vom 30. 3. — 2. 4. zu Abklärungszwecken ins Spital Bern eingewiesen. Wer übernimmt die Kosten für die spezialärztliche Untersuchung?	Dienstkasse Abteilung für Sanität Militärversicherung	×	VR Ziff. 325	82	274
21	Die Füs Kp II/71 benötigt für den WK 71 einen eigenen Tf-Anschluss. An wen haben Sie als Rechnungsführer dieser Einheit das Begehren um Erstellung dieses Anschlusses zu stellen?	Kreistelephondirektion Kurskommandant Oberkriegskommissariat	×	VR Ziff. 439 / 3	179	177
22	Wie viel kann Schuhmacher Eggimann für die Beurteilung von 52 Paar Schuhen (Zeitaufwand 1 1/2 Stunden) und 30 Min. Wegentschädigung (Werkstatt — Trp Standort und zurück) in Rechnung stellen?	Fr. 18.90 Fr. 25.20 Fr. 17.20	×	Verfügung EMD über die Reparatur des Militärschuhwerks, Tarif Pos. Nr. 1 und 2	127	229
23	Wer setzt die Tagesportion fest?	Bundesrat EMD OKK	×	VR Ziff. 141 (II)	213	143
24	Füs Wenger ist am 28. 5. von Füs Kp I/17 übergetreten und wird am 5. 6. im Urlaub krank entlassen. Wie viel Sold zahlen Sie ihm aus? (ab 3. 6. im Urlaub krank)	Fr. 24.— Fr. 27.— Fr. 18.—	×	VR Ziff. 118 / 1, 125 / 2, 126, 328	191	165
25	Für das Biwak vom 21./22. 3. mussten Sie 5 kg Chlorkalk kaufen. Wer bezahlt diese Rechnung?	Dienstkasse Gemeinde Armeeapotheke	×	AW Nr. 1 OKK, Ziff. 12.1	256	100
26	Pont Häberli hat seine goldene Uhr (Wert Fr. 600.—) beim Brückenbau verloren. Alle Suchaktionen blieben erfolglos. Wer übernimmt die Kosten für diesen Schadenfall?	Feldkommissar Wehrmann Dienstkasse	×	AW Nr. 1 OKK, Ziff. 18	298	58
27	Ihre Kp hat im Hotel Löwen ein Magazin à 25 m ² für das Funkmaterial vom 24. 9. — 12. 10. belegt. Wie viel vergüten Sie der Gemeinde für dieses Magazin?	Fr. 23.75 Fr. 40.— Fr. 38.—	×	VRA Ziff. 29	297	59
28	Während der ersten SP vom 28. 2. — 9. 3. war Wm Rübli vom 2. 3. 1200 bis 6. 3. 1000 im Urlaub. Für wie viele Tage ist er soldberechtig?	10 Tage 5 Tage 7 Tage	×	VR Ziff. 123 / 1 / 2	259	97
29	Während des WK rekognosziert der Kp Kdt seinen K Mcb Pl. Er reist um 0730 ab, nimmt das Mittagessen in einem Hotel und das Nachtessen in der Militärkantine einer Kaserne ein, und kehrt um 2230 zurück. Welchen Betrag zahlen Sie ihm für die nicht bei der Truppe eingenommenen Mahlzeiten aus?	Fr. 12.30 Fr. 10.60 Fr. 11.30	×	VR Ziff. 165 / 2, VRA Ziff. 16 / a / b / c	253	103
30	Am Ende des Dienstes stellen Sie fest, dass Sie für die Truppenkasse ein neues Kassenbuch benötigen. Wie lange bewahren Sie das alte Kassenbuch auf?	5 Jahre 2 Jahre bis zur nächsten Revision	×	VR Ziff 53 / 2	345	11

Frage	Aufgabe	Lösung (richtige Antwort = ×)	Reglements Hinweis	Lösungen		
				richtig	falsch	
31	Wo sind die Höchstpreise für Kuhfleisch ersichtlich?	Preise für Militärspeisen Adm Weisungen des OKK Vpf Kredit und Richtpreise	×	Verpflegungskredit und Richtpreise OKK	352	4
32	Während der Unterkunftperiode vom 30. 6. — 10. 7. war Fw Krebs vom 1. 7. 0600 bis 4. 7. 2330 im Urlaub. Er war bei Familie Roth untergebracht. Wie viel vergüten Sie an die Gemeinde für dieses Zimmer?	Fr. 40.— Fr. 29.— Fr. 28.—	×	VR Ziff. 238, VRA Ziff 23 / 1 / a	283	73
33	Der Four und ein Motf rekognoszieren während dem WK die Demob Unterkunft für das ganze Bat, und müssen während einer Nacht ausserhalb des Trp Stao übernachten. Wie viel haben Sie zusammen für diese Unterkunft zu vergüten? (inkl. Heizung)	Fr. 11.25 Fr. 24.— Fr. 21.—	×	VR Ziff. 249, VRA Ziff. 31	251	105
34	Wo finden Sie die Vorschrift über die militärische Portofreiheit?	VR Plakat «Militärpost» Anleitung für Postordonnanzen	×	VR Ziff. 392	293	63
35	Wie viel ist der reglementarische Platzbedarf pro Mann in einem Mannschaftskantonement?	200 cm × ca. 60 cm 190 cm × ca. 50 cm 210 cm × ca. 75 cm	×	Fourieranleitung Ziff. 126	275	81
36	Beim Abschluss der Betriebsstoff-Kontrolle stellen Sie fest, dass 2 Harassen und 4 leere Frostschutzkannen fehlen. Welchen Betrag vereinnahmen Sie in der Dienstkasse?	Fr. 30.— Fr. 44.— Fr. 50.—	×	VR Ziff. 373, VRA Ziff. 47	48	308
37	In welchem Fall ist der Wehrmann soldberechtigt?	Abgabe von Bewaffnung und Ausrüstung Arrest während des Dienstes Erscheinen vor San UC ausserhalb eines D	×	VR Ziff. 129 / 1	328	28
38	Von der Station Au erhalten Sie eine Rechnung für Wagenstandgelder im Betrage von Fr. 50.—. Der Wagen mit Armeeproviant traf am 1. 3. statt wie bestellt am 3. 3. ein. Wer bezahlt diese Rechnung?	Armee-Verpflegungsmagazin Truppenkasse Dienstkasse	×	VR Ziff. 287 / 3 / 3 / e	202	154
39	Kpl Müde wird anlässlich der K Mob für die San UC befohlen und kehrt erst nach 2 Tagen zur Truppe zurück. Durch wen ist dieser Wehrmann für diese 2 Tage zu besolden?	Truppe Mob Platz Ter San Det	×	VR Ziff. 125 / 4, 315 / 1	230	126
40	Die Gemeinde stellt Ihnen eine Rechnung im Betrage von Fr. 100.— zu. Diese Rechnung betrifft die Instandstellung des Parkplatzes, welcher durch das Auslaufen von Benzin und Oel aus einem Militär-Motzf Ihrer Kp beschädigt wurde. Wer bezahlt diese Rechnung?	Feldkommissär Truppenkasse Dienstkasse	×	VR Ziff. 463 / 3	287	69


1.2 Militärorganisation — Heeresorganisation

Frage	Aufgabe	Lösung (richtige Antwort = ×)	ReglementsHinweis	Lösungen		
				richtig	falsch	
41	Was stellt diese Signatur dar? 	Ns Bat Ns Kp Ns Abt	×	Militärische Schriftstücke, Seite 338	317	39
42	Welche dieser 3 Signaturen stellt ein Verpflegungsdepot dar? 1. dep  2. dep  3. dep 	Signatur 1 Signatur 2 Signatur 3	×	Militärische Schriftstücke, Seite 357	298	58
43	Welche Zeitspanne umfasst das Landwehralter?	35 — 46 34 — 44 33 — 42	×	Kleine Heereskunde, Seite 2	342	14
44	Welche dieser 3 Bezeichnungen stellt eine Truppengattung dar?	Versorgungstruppen Transportdienst Feldpost	×	Kleine Heereskunde, Seite 5	295	61
45	Wer ist Präsident der Kommission für militärische Landesverteidigung?	Gst-Chef Chef EMD Ausb Chef	×	Kleine Heereskunde, Seite 8	271	85
46	Wie viele aktive Korpskommandanten zählt zur Zeit unsere Armee?	5 6 7	×	Armeeleitung und Militärverwaltung (Beiblatt zu Kleine Heereskunde)	284	72
47	Sie haben Ihren Wohnsitz gewechselt. Innert welcher Frist müssen Sie sich beim Sektionschef am neuen Wohnort melden?	8 Tage 10 Tage 15 Tage	×	Dienstreglement Ziff. 219	239	117
48	Welches ist die richtige Adressangabe für einen Wehrmann im Felddienst?	Füs Beat Müller Feldpost Füs Beat Müller Füs Kp 1/68 Füs Beat Müller Füs Kp 1/68 Feldpost	×	Anleitung für Postordonnanzen, Ziff. 29	195	161
49	In welchem Falle ist das Tragen von Zivilkleidern allgemein gestattet?	Im Urlaub Im Ausgang Nur mit Bewilligung des Kdt	×	Nachtrag Nr. 2 zum Dienstreglement Ziff. 207bis	334	22
50	Wie viele Kriegsartikel gibt es?	3 5 10	×	Dienstreglement, Seite 12, 13 und 14	272	84

1.3 Staatsbürgerliche Kenntnisse

Frage	Aufgabe	Lösung (richtige Antwort = X)	Reglements hinweis	Lösungen		
				richtig	falsch	
51	Wozu tragen die Appenzeller zur Landsgemeinde einen Säbel?	mit der Landsgemeinde wird eine militärische Waffeninspektion verbunden Bewaffnung zur Notwehr bei allfälligen Keilereien Symbol der Stimmberechtigung	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	352	4
52	Welche Staatsfunktion hat das eidg. Parlament?	Gesetzgebung Gesetzesvollzug Rechtssprechung	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	331	25
53	In Europa gab es im 18. Jahrhundert zahlreiche absolute Monarchien. Das 18. Jahrhundert dauerte	von 1701 — 1800 von 1750 — 1850 von 1801 — 1900	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	334	22
54	In welchem der genannten Staaten regiert noch ein König?	Oesterreich Norwegen Spanien	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	342	14
55	Welche der folgenden staatlichen Einrichtungen deutet am besten auf eine reine Demokratie hin?	eine Landsgemeinde eine Bundesratssitzung eine Kantonsratssitzung	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	341	15
56	Wie viele Unterschriften sind für ein obligatorisches Referendum notwendig?	keine 30 000 50 000	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	124	232
57	Bezeichnen Sie denjenigen Staat, der heute konstitutionelle Monarchie ist!	Portugal Schweden Finnland	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	320	36
58	Welcher dieser internationalen Organisationen gehört die Schweiz als Vollmitglied an?	EFTA EWG UNO	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	346	10
59	Welchem Departement untersteht das Bundesamt für Zivilschutz?	Departement des Innern Militärdepartement Justiz- und Polizeidepartement	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	157	199
60	Wer präsidiert die vereinigte Bundesversammlung?	Bundespräsident Ständeratspräsident Nationalratspräsident	X	Staatsformen 1. Teil + 2. Teil	297	59

1.4 **Verpflegungsdienst**

Frage	Aufgabe	Lösung (richtige Antwort = X)	ReglementsHinweis	Lösungen		
				richtig	falsch	
61	Welcher Brennstoff wird für den Benzinvergaserbrenner verwendet?	Reinbenzin Reinbenzin und Bleibenzen Normalbenzin	X	Der Benzinvergaserbrenner, Ziff. 3 Vpf D 1, Ziff. 67	346	10
62	Wo wird der Brennstoff für Benzinvergaser beschafft?	private Garagen od. Werkstätten Tankstellen des Bundes Armeeverpflegungsmagazin	X	Der Benzinvergaserbrenner, Ziff. 4 Vpf D 1, Ziff. 67 AW 1 OKK, Ziff. 9.3	301	55
63	Wieviel Liter Brennstoff rechnen Sie pro 100 Mann und Tag, wenn nur mit dem Benzinvergaserbrenner gekocht wird?	ca. 12 Liter ca. 20 Liter ca. 30 Liter	X	Vpf D 1, Ziff. 68	294	62
64	Wie soll das Fleisch von der Truppe gekauft werden?	Am Stück unausgebeint Ausgebeint mit den dazugehörigen Knochen Pfannenfertig geschnitten ohne Knochen	X	Vpf D 1, Ziff. 138	298	58
65	Wieviel % Knochen darf zu Kuhfleisch geliefert werden?	25 % 18 % 20 %	X	Vpf D 1, Ziff. 138	329	27
66	Was bedeutet dieser Stempel?	 Gefrierfleisch bedingt bankwürdiges Fleisch bankwürdiges Fleisch	X	Vpf D 1, Ziff. 134	330	26
67	Was ist eine Julienne?	Sauce Gelbes der Zitrusfrüchte in feine Streifen geschnittenes Gemüse	X	Kochrezepte für die Militärküche, Seite 3	272	84
68	Woraus werden die Teigwaren hergestellt?	aus Mais aus Weizenmehl aus Hartweizengries	X	Vpf D 1, Ziff. 175	309	47
69	Wie sind die auf dem Nachschubweg durch das Ns Bat gelieferten Schlachtnebenprodukte «Sigel» zu verrechnen?	1 kg Sigel = 500 g Kuhfleisch 1 kg Sigel = 1kg Kuhfleisch 1 kg Sigel = 250 g Kuhfleisch	X	VR Ziff. 198 / 2 Vpf D 1, Ziff. 143 Verpflegungskredit und Richtpreise OKK	323	33
70	Kann das Frühstücksgetränk aus Frühstückskonserven in Kochkisten zubereitet und aufbewahrt werden?	ja nein ausnahmsweise während den Manövern	X	Kochrezepte für die Militärküche, Seite 207, R. 259	202	154